

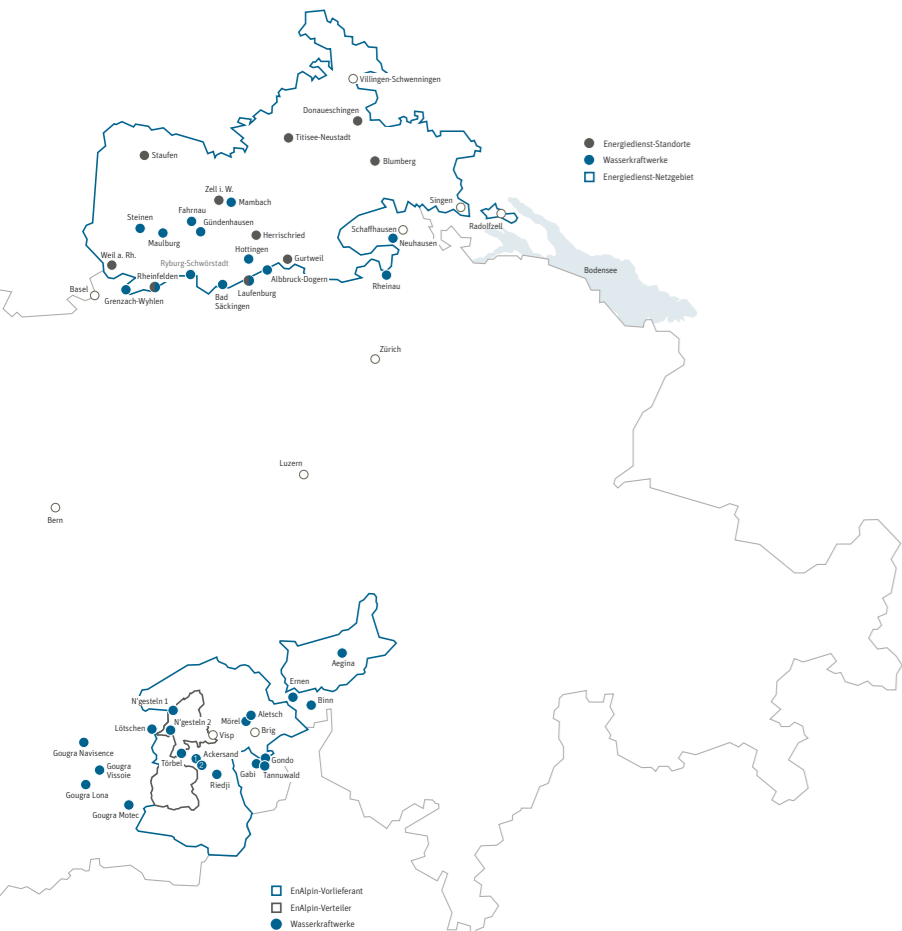


# Wasserkraft. Energie des Fortschritts.

Halbjahresbericht 2010



**Unser Profil |** Zur Energiedienst-Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die Energiedienst Netze GmbH, die Ökostromtochter NaturEnergie AG sowie die EnAlpin AG im Wallis. Im Netzgebiet von Energiedienst leben rund 750'000 Menschen, die mit Energie versorgt werden. Die Unternehmens-Gruppe setzt seit jeher auf die Wasserkraft als erneuerbare Energiequelle – emissionsfrei und ressourcenschonend. Der Anspruch dabei ist ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt.



**ED-Gruppe Kurzinformationen**

| Energiedienst-Gruppe                                         |        | 30.06.10 | 30.06.09 |
|--------------------------------------------------------------|--------|----------|----------|
| Stromabsatz                                                  | GWh    | 3'764    | 3'633    |
| Gesamtleistung                                               | Mio. € | 413      | 389      |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)               | Mio. € | 42       | 48       |
| Unternehmensergebnis                                         | Mio. € | 47       | 37       |
| Eigenkapital ohne Minderheitsanteile                         | Mio. € | 836      | 763      |
| Eigenkapitalanteil                                           | %      | 54       | 52       |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | Mio. € | 35       | 41       |
| Free Cashflow                                                | Mio. € | 6        | -17      |
| Mitarbeiter (Stichtag)                                       | Pensen | 690      | 670      |

| Vertrieb                  |        | 30.06.10 | 30.06.09 |
|---------------------------|--------|----------|----------|
| Geschäftskunden           | Anzahl | 3'138    | 3'035    |
| Privat- und Gewerbekunden | Anzahl | 280'384  | 284'815  |
| Weiterverteiler           | Anzahl | 41       | 41       |

| Netzgebiet CH und D |                 | 30.06.10 | 30.06.09 |
|---------------------|-----------------|----------|----------|
| Fläche*             | km <sup>2</sup> | 3'795    | 3'830    |
| Einwohner*          | Anzahl          | 753'547  | 759'009  |

| Jahreshöchstlast                 | MW     | 1'018 | 922   |
|----------------------------------|--------|-------|-------|
| 380-kV/220-kV Höchstsp.***       | km     | 407   | 407   |
| 110-kV Hochspannung***           | km     | 537   | 537   |
| 20-kV/10-kV/6-kV Mittelsp.***    | km     | 4'147 | 4'153 |
| 400-/230-V Niederspannung***     | km     | 9'436 | 9'166 |
| Umspannwerke***                  | Anzahl | 35    | 35    |
| Schalt- und Trafostationen**/*** | Anzahl | 4'811 | 4'820 |

\* ohne EnAlpin  
 \*\* mit kundeneigenen Trafostationen  
 \*\*\* nur vollkonsolidierte Gesellschaften

| Strombeschaffung |          | 30.06.10 | 30.06.09 |
|------------------|----------|----------|----------|
| Eigene Werke     | Mio. kWh | 874      | 895      |
| Partnerwerke     | Mio. kWh | 264      | 282      |
| Fremdstrom       | Mio. kWh | 2'715    | 2'552    |

| Erzeugung                                               |    | 30.06.10 | 30.06.09 |
|---------------------------------------------------------|----|----------|----------|
| Installierte Leistung eigene Kraftwerke                 | MW | 337      | 334      |
| Installierte Leistung teileigene Kraftwerke             | MW | 123      | 120      |
| Installierte Leistung teileigene Pumpspeicherkraftwerke | MW | 233      | 233      |

**Informationen für die Aktionäre**

| Durchschnittlich ausstehende Titel |  | 30.06.10   | 30.06.09   |
|------------------------------------|--|------------|------------|
| Eigene Aktien                      |  | 181'130    | 78'864     |
| Ausgegebene Titel                  |  | 32'956'870 | 33'059'136 |

| Angaben pro 100 durchschnittlich ausgegebener Titel   |   |       |       |
|-------------------------------------------------------|---|-------|-------|
| Unternehmensergebnis (ohne Minderheitsanteile)        | € | 141   | 112   |
| Konsolidiertes Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) | € | 2'535 | 2'308 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit                      | € | 90    | -24   |

| Börsenkurse        |     |      |      |
|--------------------|-----|------|------|
| Per 30.06.         | CHF | 53.0 | 50.8 |
| Höchst (52 Wochen) | CHF | 61.0 | 69.0 |
| Tiefst (52 Wochen) | CHF | 49.1 | 39.5 |

| Kennzahlen            |          |       |       |
|-----------------------|----------|-------|-------|
| Börsenkapitalisierung | Mio. CHF | 1'756 | 1'682 |

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| Namenaktie von CHF 0.10 Nennwert | Schweizer Börse  |
| ISIN                             | CH 003 965 118 4 |
| Valoren-Nr.                      | 3 965 118        |
| Börsenticker-Symbol              | EDHN.ZRH         |

| Finanzkalender                        |  |            |
|---------------------------------------|--|------------|
| Generalversammlung Geschäftsjahr 2010 |  | 25.03.2011 |

**Kontakt**

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

**Kontakt Unternehmenskommunikation**  
 Alexander Lennemann  
 Kommunikation  
 Telefon +41.62.869 26 60  
 alexander.lennemann@energiedienst.de

**Kontakt Investor Relations**  
 Christian Bersier  
 Finanzen und Administration  
 Telefon +41.62.869 22 21  
 christian.bersier@energiedienst.de

**Disclaimer**

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**Impressum**

Energiedienst Holding AG  
 Baslerstrasse 44  
 CH-5080 Laufenburg  
 Telefon +41.62.869 22 22  
 Telefax +41.62.869 25 81  
 info@energiedienst.ch  
 www.energiedienst.ch

**Konzept, Design**

Kirchhoff Nix  
 Corporate & Financial Communications AG,  
 Adliswil – Zürich

**Fotografie**

Umschlag: Alexander Sauer, Zürich

**Druck**

Binkert Druck AG, Laufenburg  
 Klimaneutral gedruckt  
 in Zusammenarbeit mit  
 ClimatePartner Switzerland AG  
 ID-Nr. 074-53213-0710-1054



# Stromabsatz gesteigert | Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden im Zeit- und Kostenplan.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden, Partner und Freunde unseres Unternehmens

Das konjunkturelle Umfeld in den von uns abgedeckten Regionen und Märkten erholt sich zusehends von der Krise und ihren negativen Auswirkungen auf den Stromverbrauch. So war in der Berichtsperiode bei den Geschäftskunden in- und ausserhalb unseres Netzgebiets auch ein langsames Ansteigen des Verbrauchs festzustellen. Das ist zwar sehr erfreulich, dennoch wird es noch eine Weile dauern, bis sich der Stromabsatz wieder vollständig erholt haben wird. Insgesamt stieg jedoch der Stromabsatz der Energiedienst-Gruppe im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent von 3'633 Mio. Kilowattstunden (kWh) auf 3'764 Mio. kWh.

Einmal mehr erweist sich unser Ökostromprodukt NaturEnergie als Zugpferd. Die Nachfrage steigt weiter, sowohl bei Geschäftskunden als auch bei Privatkunden. In beiden Bereichen konnten wir weiter Kunden gewinnen, die Wert auf umweltfreundlichen Strom aus Wasserkraft legen. Als Folge davon stieg der NaturEnergie-Absatz um 25 Prozent auf 1'081 Mio. kWh (Vorjahr: 867 Mio. kWh). Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf Steigerungen ausserhalb unseres eigenen Netzgebiets zurückzuführen.

Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr 2010 zwar um 6 Prozent auf 413 Mio. €, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank aber auf 42 Mio. € (Vorjahr: 48 Mio. €) und liegt damit rund 12 Prozent unter dem Vorjahr. Der Rückgang ist auf periodenfremde Effekte sowie einmalige Effekte, die im Vorjahr das Ergebnis positiv beeinflusst hatten, zurückzuführen. Das Unternehmensergebnis stieg durch die Auflösung von latenten Steuern als Folge der Steuersatzsenkung im Kanton Aargau deutlich auf 47 Mio. € an und liegt damit um erfreuliche 26 Prozent über der Vorjahresperiode.

Sehr zufrieden sind wir mit den Fortschritten beim Neubau des Wasserkraftwerks Rheinfelden. Das Projekt liegt genau im Zeit- und Kostenplan. Mitte Juni ging die erste Turbine ans Netz und nahm den Probetrieb erfolgreich auf. Parallel wurden die Montagearbeiten an den anderen drei Turbinen vorangetrieben, so dass wir davon ausgehen, dass Ende 2010 alle vier Turbinen am Netz sein werden. Mit dem Bau des naturnahen Aufstiegs- und Laichgewässers im alten Kraftwerkskanal werden wir Anfang des nächsten Jahres beginnen.

Vorausgesetzt, dass die Konjunktorentwicklung keine unerwarteten Veränderungen mit sich bringt, rechnen wir im zweiten Halbjahr 2010 einerseits mit einer weiter steigenden Gesamtleistung. Aufgrund der einmaligen Effekte des Vorjahres wird es uns aber andererseits kaum gelingen, den ausgewiesenen Rückstand auf EBIT-Ebene vollständig zu kompensieren.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das anhaltende Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für die hohe Motivation, mit welcher sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen täglich Höchstleistungen zum Wohle unseres Unternehmens erbringen.

Mit freundlichen Grüssen vom Hochrhein



**Hans Kuntzemüller**  
Präsident des  
Verwaltungsrats der  
Energiedienst Holding AG



**Martin Steiger**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung der  
Energiedienst Holding AG



**René Dirren**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung der  
Energiedienst Holding AG

# Wasserkraft. Energie des Fortschritts | Zugpferd NaturEnergie: Nachfrage nach Ökostromprodukt.

## Geschäftsentwicklung

### Rahmenbedingungen

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) rechnet für 2010 mit einem Wirtschaftswachstum von rund zwei Prozent. Erst gegen Ende 2011 dürfte die Wirtschaftskraft Deutschlands wieder an den Wert von Mitte 2008 und damit an das Niveau vor den dramatischen Produktionseinbrüchen heranreichen.

Die ersten Anzeichen einer Wirtschaftserholung zeichnen sich auch in der deutschen Energiewirtschaft ab: Der Absatz von Strom ist im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahr nach Schätzungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) um knapp fünf Prozent gestiegen. Gründe für diese Entwicklung sind der längere Winter und ein ansteigender Industrieverbrauch in Folge der konjunkturellen Belebung. Insgesamt steigerten die erneuerbaren Energien ihren Einsatz um knapp neun Prozent.

### Unternehmensentwicklung

Im ersten Halbjahr 2010 konnte im Vergleich zur Vorperiode ein Nettoumsatzwachstum von 32.6 Mio. € auf 402.9 Mio. € erzielt werden. Der Stromabsatz erhöhte sich insgesamt um 3.6 Prozent auf 3'764 GWh. Steigende Absätze wurden insbesondere beim bundesweiten Verkauf von NaturEnergie erzielt (+214 GWh). Das EBIT liegt mit 42.4 Mio. € um 5.8 Mio. € unter dem Vorjahr (48.2 Mio. €). Die massgeblichen Differenzen sind mit Gewinnen aus Anlagenabgängen im Vorjahr sowie periodenfremden Effekten aus dem Energiegeschäft zu begründen. Das Finanzergebnis erhöhte sich um 0.3 Mio. €. Die Steuersenkung im Kanton Aargau führt zu einer Senkung des Konzernsteuersatzes um 2 Prozentpunkte und damit zu einer Auflösung von latenten Steuern in der Höhe von 12.6 Mio. €. Das Unternehmensergebnis liegt mit 46.5 Mio. € um 9.6 Mio. € über dem Vorjahr (36.9 Mio. €), was einer erfreulichen Zunahme von 26.0 Prozent entspricht. Auch der Cashflow konnte deutlich gesteigert werden und erreichte 29.8 Mio. € (Vorjahr: -7.9 Mio. €). Die liquiden Mittel nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 23.6 Mio. € ab.

### Investitionen

Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2010 insbesondere aufgrund geringerer Investitionen für das neue Maschinenhaus mit 34.8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 41.2 Mio. €. Die Investitionen werden aus eigenen Mitteln finanziert.

## ED-Gruppe Kurzinformationen

### Produktion

Der Rhein führte im ersten Halbjahr 2010 zum Teil deutlich unterdurchschnittliche Wasserfrachten ohne ausgeprägte Hochwasserspitzen.

Im Kraftwerk Laufenburg wurde über die Wintermonate die bauliche Sanierung der Schiffsschleuse ausgeführt. Anfang Mai wurde die Schleuse planmässig wieder für die Schifffahrt freigegeben. In den Kraftwerken Laufenburg und Wyhlen wurden die bereits 2009 begonnenen Montagen und Inbetriebsetzungen zum Ersatz der leittechnischen und regeltechnischen Einrichtungen weitergeführt. In beiden Kraftwerken sind bereits erste Maschinengruppen umgerüstet worden und haben den Probetrieb mit den neuen Systemen erfolgreich bestanden. Der Abschluss des Projekts ist für Ende 2011 geplant.

### Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden

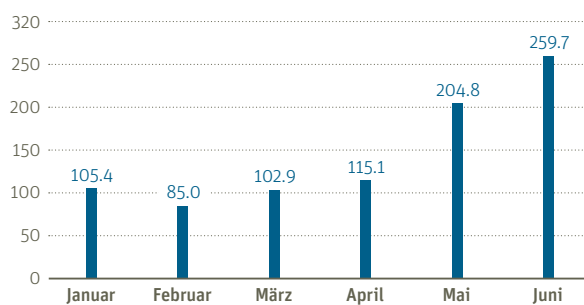
Die Rheineintiefung von der Altstadt Rheinfelden CH bis zur Fussgängerbrücke des bestehenden Kraftwerks ist fertig gestellt. Im Abschnitt Fussgängerbrücke zum neuen Maschinenhaus ist noch der Bereich Schüttdamm auszuheben und der Schüttdamm zurück zu bauen. Die Hauptbetonarbeiten für das Maschinenhaus sind ebenfalls abgeschlossen. Bis zum August 2010 wird der Rohbau des Tunnels erstellt. Ferner wurde im Januar die Unterwasserseite des Maschinenhauses gezielt geflutet und der unterwasserseitige Fangedamm rückgebaut. Anfang März folgte dann die Flutung der Oberwasserseite des Maschinenhauses und der Ende Mai abgeschlossene Rückbau des Oberwasserfangedamms.

Die Montagen der Hauptkomponenten der Turbine und des Generators für die erste Maschine begann im Dezember 2009 und führte am 13. Januar 2010 zur Einhebung des ersten Laufrades. Die erste Maschine war dann Mitte Mai montiert, so dass am 11. Juni der 30-tägige Probetrieb gestartet werden konnte. Die drei weiteren Turbinen folgen im Zwei-Monats-Rhythmus. Alle elektro- und leittechnischen Einrichtungen inklusive der 110-kV-Energieableitungen auf die Schweizer und die deutsche Seite wurden ebenfalls termingerecht fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Mit Beginn des Probetriebs für die zweite Maschine Mitte August wird das alte Kraftwerk abgeschaltet. Die Aufträge für den Rückbau der alten Kraftwerksanlage und für das Modellieren des naturnahen Fischaufstiegs- und Laichgewässers wurden erteilt. Nach Fertigstellung des Fangedamms für den Oberwasserkanal wird im November 2010 der Höherstau erfolgen.

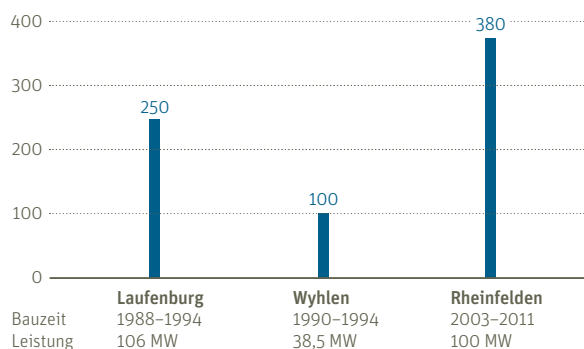
### Produktion eigener Kraftwerke

in Mio. kWh / 1. Halbjahr 2010



### Investitionen in die ED-Rheinkraftwerke

in Mio. €



Die Sicherungsmassnahmen für das Schloss Beuggen sowie für die deutschen und Schweizer Ufer sind beendet; ebenso abgeschlossen sind alle Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen, die vor dem Höherstau durchgeführt werden können.

### Vertrieb

Im bundesweiten Vertrieb von NaturEnergie wurden erneut gute Ergebnisse erzielt. NaturEnergie wird in 2010 die Vorjahreszahlen übertreffen und liegt bereits über dem Planungssoll. Das Absatzvolumen des Jahres 2010 wurde vielfach bereits jetzt vertraglich bis ins Jahr 2011 verlängert. Das Ökostromangebot am Markt nimmt weiter zu und der Wettbewerb verschärft sich. Weil NaturEnergie-Kunden grossen Wert auf Transparenz und Glaubwürdigkeit legen, steigt auch die Bedeutung der Zertifizierung. NaturEnergie-Kunden mit Leistungsmessung und Lastgangzählung greifen häufiger auf das Dienstleistungsprodukt „DataOnline Pro“ zurück, um ihren Stromverbrauch besser kontrollieren und steuern zu können. Bei der „BioFach“-Messe in Nürnberg präsentierte sich NaturEnergie erfolgreich mit einem neuen Messestand, bei dem das Thema Wasserkraft eine grosse Rolle spielte. Beim Media-Mundo-Kongress (Druck- und Medienverband) waren wir als Partner und Mitaussteller vertreten. Ferner wurde die Zusammenarbeit mit Climate-Partner forciert.

Der Absatz an Geschäftskunden hat sich in der Berichtsperiode bei der Energiedienst AG stabilisiert. Einzelne Branchen verzeichnen sogar einen leichten Zuwachs. Etliche Kunden haben bereits einen Teil ihres Bedarfs für 2013 eingekauft.

Die Internetauftritte von Energiedienst und NaturEnergie wurden erneuert und mit je einem Online-Kundenportal ergänzt, das eine grössere Anwenderfreundlichkeit gewährleistet. Die aktive Akquisition via Internet ist einer der Hauptgründe für mittlerweile wieder ansteigende Kundenzahlen. Regionale Messen und Gewerbeschauen sowie Aktionen wie „NaturEnergie Aktiv!“, „NaturEnergie live“ oder das Public Viewing zur Fussball-WM 2010 gewinnen für die Kundenbindung und Neukundengewinnung weiter an Bedeutung.

### Netze

Die erste Jahreshälfte 2010 ist trotz der witterungsbedingt schwierigeren Jahreszeit ohne aussergewöhnliche Ereignisse verlaufen. Es gab keine grösseren Netzstörungen und die notwendigen Instandhaltungsarbeiten wurden wie vorge-

sehen durchgeführt. Der Austausch von zwei 110-/20-kV-Transformatoren im Umspannwerk (UW) Rheinfelden, der aufgrund der wegfallenden 20-kV-Einspeisung des alten Kraftwerks Rheinfelden notwendig wurde, ist abgeschlossen. Die Netzanbindung des neuen Wasserkraftwerks Rheinfelden an das 110-kV-Netz von Energiedienst ist erfolgt. Die neue 20-kV-Schaltanlage im UW Häusern ist ebenfalls in Betrieb und die Erneuerung der 20-kV-Schaltanlage im UW Tunsel liegt im Zeitplan.

Ferner wurden zahlreiche Netzerweiterungen und Netzverstärkungen im Nieder- und Mittelspannungsnetz entsprechend der Anforderungen von Gemeinden, Netzkunden und EEG-Einspeisungen realisiert. Um die Versorgungssicherheit zu erhalten, wurden ältere Trafostationen und Mittelspannungskabelanlagen erneuert.

Die Zahl der Inbetriebsetzungsaufträge für Fotovoltaik-Anlagen hat aufgrund der angekündigten Vergütungskürzung zur Jahresmitte 2010 deutlich zugenommen. Im ersten Halbjahr betrug die Einspeisung der EEG-Anlagen rund 121 GWh (im Vorjahreszeitraum: 92 GWh). Die Zahl der installierten Anlagen stieg auf rund 8'900, was einer installierten Leistung von etwa 170 MW entspricht. In zwei regionalen Netzgebieten, bei denen die Einspeiseleistungen von EEG-Anlagen zeitweise die Entnahmelast übersteigen, hat Energiedienst – primär unter netztechnischen Gesichtspunkten – zwei kleine „Smartgrid-Projekte“ initiiert, um die bestehende Netzstruktur zu optimieren.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wurden seit Jahresbeginn 2'500 elektronische Haushaltszähler installiert.

Juristische Verhandlungen, die von der Energiedienst Netze GmbH (EDN) und der Bundesnetzagentur geführt werden, sind noch nicht abgeschlossen. Thema ist unter anderem die „Anerkennung einer freiwilligen Selbstverpflichtung in Bezug auf die Beschaffung von Verlustenergie als wirksame Verfahrensregulierung (FSV)“. Die BNetzA hat im Mai die Angaben von EDN zur „periodenübergreifenden Saldierung 2008“ (PÜS 2008) akzeptiert. Es wurde dadurch eine Erhöhung der Erlösobergrenzen von 2010 bis 2012 erzielt. EDN hat im ersten Halbjahr 2010 etwa 75 Prozent der für das Geschäftsjahr 2011 zu erwartenden Gesamt-Verlustenergiemenge gemäss der Festlegungen der BNetzA an verschiedene Lieferanten vergeben. Der bisher erzielte Durchschnittspreis liegt unter dem Niveau der letzten Geschäftsjahre.

## EnAlpin AG

Im Bereich der Erneuerbaren Energien schloss EnAlpin im ersten Halbjahr 2010 Vereinbarungen mit den Gemeinden St. Niklaus und Eisten bezüglich der Projektierung von zwei Kleinwasserkraftwerken ab. Weitere Projekte mit anderen Gemeinden sind in Vorbereitung. Mit einer proaktiven Beteiligung an solchen Projekten stärkt EnAlpin ihre Eigenproduktion.

Im Kraftwerk Ackersand I wurde nach Verhandlungen mit den kantonalen Behörden eine Einigung mit den betroffenen Gemeinden der ARA Saas erzielt. Demnach kann das Abwasser der ARA Saas in das Stollensystem der KW Ackersand I AG gepumpt und so zur Energieproduktion genutzt werden. Gleichzeitig werden dadurch auch die Auflagen der Umweltschutzbehörden für die ARA Saas erfüllt.

Mit verschiedenen Weiterverteilern, an denen EnAlpin beteiligt ist, wurden die Energielieferungen 2011 und 2012 nach erfolgten Ausschreibungen bereits vertraglich vereinbart. Dies unterstreicht, dass EnAlpin die Energie zu wettbewerbsfähigen Konditionen anbietet.

## Ausblick

Wie die Deutsche Bundesbank in ihrem Juni-Monatsbericht erläutert, hat im zweiten Quartal 2010 die deutsche Wirtschaft wieder Fahrt aufgenommen. Mit Beginn des Frühjahrs setzten sich die positiven Impulse zunehmend durch. Diese Grundtendenz dürfte auch 2010/2011 anhalten. 2010 könnte das reale Bruttoinlandsprodukt (nicht arbeitstäglich bereinigt) um 1.9 Prozent steigen. Die Schweiz hat die Rezession rascher hinter sich gelassen als erwartet. Hier dürfte das BIP bereits im Jahre 2010 wieder um 1.7 Prozent wachsen. Für 2011 erwartet die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich ein BIP-Wachstum von 2.2 Prozent.

Die ED-Gruppe rechnet auch im zweiten Halbjahr 2010 mit einer steigenden Gesamtleistung. Der stetige Wettbewerbsdruck wird vor allem im eigenen Netzgebiet zu weiteren Kundenverlusten bei Privat- und Geschäftskunden führen. Beim bundesweiten Vertrieb des Ökostromprodukts Natur-Energie geht Energiedienst allerdings von steigenden Absätzen bei umweltsensiblen Kunden im Industrie- und Dienstleistungssektor aus. Für die zweite Jahreshälfte 2010 erwartet die ED-Gruppe ein gegenüber dem Vorjahr leicht tieferes EBIT.

## Stromabsatz 1. Halbjahr

| Mio. kWh                               | 30.06.10     | 30.06.09     | Veränderung   |
|----------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>Absatz Deutschland</b>              |              |              |               |
| Privat- und Gewerbekunden              | 507          | 506          | 0.3%          |
| Geschäftskunden                        | 1'162        | 1'107        | 4.9%          |
| Weiterverteiler *                      | 629          | 414          | 52.0%         |
| Übriger Absatz **                      | 12           | 23           | -50.4%        |
| <b>Absatz an Kunden in Deutschland</b> | <b>2'309</b> | <b>2'050</b> | <b>12.6%</b>  |
| <b>Absatz Schweiz</b>                  |              |              |               |
| Privat- und Gewerbekunden              | 1            | 0            |               |
| Geschäftskunden                        | 362          | 367          | -1.4%         |
| Weiterverteiler                        | 193          | 171          | 12.7%         |
| <b>Absatz an Kunden in der Schweiz</b> | <b>556</b>   | <b>538</b>   | <b>3.2%</b>   |
| <b>Gesamt-Stromabsatz an Kunden</b>    | <b>2'865</b> | <b>2'588</b> | <b>10.7%</b>  |
| <b>Verbundgeschäft ***</b>             |              |              |               |
| Handelsgeschäfte                       | 726          | 813          | -10.7%        |
| SWAP-Geschäfte                         | 3            | 98           | -97.0%        |
| Durchlaufende regulatorische Geschäfte | 170          | 134          | 26.9%         |
| <b>Absatz im Verbundgeschäft</b>       | <b>899</b>   | <b>1'045</b> | <b>-14.0%</b> |
| <b>Gesamt-Stromabsatz</b>              | <b>3'764</b> | <b>3'633</b> | <b>3.6%</b>   |

\* Der Absatz an Weiterverteiler beinhaltet die Kooperationslieferungen der NEAG an Partner-EVU.

\*\* Beim übrigen Absatz handelt es sich um Beistellungen SLP und LGZ.

\*\*\* Das Volumen im Verbundgeschäft ist stark geprägt von Handelsgeschäften zur Portfolio-Optimierung mit anderen Verbundunternehmen und Händlern.

## **Finanzbericht |**

Nettoumsatz steigt  
um 32.6 Mio. €, Unter-  
nehmensergebnis  
wächst auf 46.5 Mio. €.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| Mio. €                                                                                      | Erläuterungen | 01.01.2010<br>-30.06.2010 | 01.01.2009<br>-30.06.2009* |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------------------|----------------------------|
| Nettoumsatz                                                                                 | 1             | 402.9                     | 370.3                      |
| Übrige Betriebserträge                                                                      |               | 10.3                      | 19.0                       |
| <b>Gesamtleistung</b>                                                                       |               | <b>413.2</b>              | <b>389.3</b>               |
| Strombeschaffung                                                                            | 2             | -274.5                    | -244.7                     |
| Material und Fremdleistungen                                                                |               | -11.8                     | -11.1                      |
| Personalaufwand                                                                             |               | -28.5                     | -26.5                      |
| Öffentliche Abgaben                                                                         |               | -17.2                     | -16.5                      |
| Übriger Betriebsaufwand                                                                     |               | -10.7                     | -12.3                      |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                                                      | 3             | <b>-342.7</b>             | <b>-311.1</b>              |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern,<br/>Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b> |               | <b>70.4</b>               | <b>78.2</b>                |
| Abschreibungen und Amortisationen                                                           |               | -28.0                     | -30.0                      |
| <b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>                                       |               | <b>42.4</b>               | <b>48.2</b>                |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen                                             |               | 0.3                       | 0.9                        |
| Finanzertrag                                                                                |               | 9.7                       | 7.4                        |
| Finanzaufwand                                                                               |               | -9.8                      | -8.4                       |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                                       |               | <b>0.2</b>                | <b>-0.1</b>                |
| <b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>                                        |               | <b>42.6</b>               | <b>48.1</b>                |
| Ertragssteuern                                                                              | 4             | 3.9                       | -11.2                      |
| <b>Unternehmensergebnis</b>                                                                 |               | <b>46.5</b>               | <b>36.9</b>                |
| Marktwertanpassung übrige Beteiligungen                                                     |               | -2.6                      | 0.2                        |
| Ertragssteuern auf Marktwertanpassung übrige Beteiligungen                                  |               | 0.6                       | -0.1                       |
| Währungsdifferenzen                                                                         |               | 14.0                      | -1.7                       |
| <b>Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen/Erträge</b>                                        |               | <b>12.0</b>               | <b>-1.6</b>                |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                       |               | <b>58.5</b>               | <b>35.3</b>                |
| Unternehmensergebnis EDH-Aktionäre                                                          |               | 46.5                      | 37.1                       |
| Unternehmensergebnis Minderheitsanteile                                                     |               | 0.0                       | -0.2                       |
| Gesamtergebnis EDH-Aktionäre                                                                |               | 58.5                      | 35.5                       |
| Gesamtergebnis Minderheitsanteile                                                           |               | 0.0                       | -0.2                       |
| <b>Unternehmensergebnis (ohne Minderheitsanteile)<br/>pro 100 Namenaktien (in €) **</b>     |               | <b>141.0</b>              | <b>112.1</b>               |
| Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)                                           |               | 32'956'870                | 33'059'136                 |

\* Restatet, siehe „Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung“ auf Seite 12 f.

\*\* Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestands ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

# Konsolidierte Bilanz

| Mio. €                                                | 30.06.2010     | 31.12.2009     |
|-------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>                                        |                |                |
| Sachanlagen                                           | 784.5          | 773.3          |
| Immaterielles Anlagevermögen                          | 267.2          | 252.3          |
| Beteiligung an assoziierten Unternehmen               | 70.6           | 63.4           |
| Übrige Beteiligungen und Finanzanlagen                | 59.4           | 52.1           |
| <b>Anlagevermögen</b>                                 | <b>1'181.7</b> | <b>1'141.1</b> |
| Vorräte                                               | 3.0            | 3.5            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 148.0          | 133.8          |
| Laufende Steuerforderungen                            | 3.3            | 3.3            |
| Übrige Forderungen                                    | 27.6           | 22.3           |
| Wertschriften                                         | 48.2           | 47.7           |
| Liquide Mittel                                        | 139.6          | 163.2          |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 8.4            | 1.7            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                 | <b>378.1</b>   | <b>375.5</b>   |
| <b>Aktiven</b>                                        | <b>1'559.8</b> | <b>1'516.6</b> |
| <b>Passiven</b>                                       |                |                |
| Aktienkapital                                         | 2.2            | 2.2            |
| Eigene Aktien                                         | -7.1           | -7.0           |
| Reserven                                              | 840.5          | 812.5          |
| <b>Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>           | <b>835.6</b>   | <b>807.6</b>   |
| Minderheitsanteile                                    | 40.5           | 41.0           |
| <b>Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>           | <b>876.1</b>   | <b>848.6</b>   |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                  | 108.9          | 100.7          |
| Zuschüsse                                             | 154.7          | 144.0          |
| Leistungsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden     | 0.5            | 4.3            |
| Latente Steuerverpflichtungen                         | 190.5          | 199.8          |
| Langfristige Rückstellungen                           | 13.5           | 19.5           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                     | <b>468.0</b>   | <b>468.3</b>   |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                  | 86.6           | 76.3           |
| Laufende Steuerverpflichtungen                        | 29.6           | 24.0           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 58.5           | 64.9           |
| Übrige Verbindlichkeiten                              | 33.7           | 32.8           |
| Kurzfristige Rückstellungen                           | 7.5            | 1.6            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                     | <b>215.8</b>   | <b>199.7</b>   |
| <b>Passiven</b>                                       | <b>1'559.8</b> | <b>1'516.6</b> |

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

| Mio. €                                                 | 01.01.2010<br>-30.06.2010 | 01.01.2009<br>-30.06.2009 |
|--------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b> | <b>29.8</b>               | <b>-7.9</b>               |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>             | <b>-23.9</b>              | <b>-9.2</b>               |
| <b>Free Cashflow</b>                                   | <b>5.9</b>                | <b>-17.1</b>              |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>            | <b>-30.4</b>              | <b>-35.4</b>              |
| Umrechnungsdifferenzen liquide Mittel                  | 0.9                       | 0.4                       |
| <b>Veränderung liquide Mittel</b>                      | <b>-23.6</b>              | <b>-52.1</b>              |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode                   | 163.2                     | 183.1                     |
| Liquide Mittel am Ende der Periode                     | 139.6                     | 131.0                     |
| <b>Veränderung liquide Mittel</b>                      | <b>-23.6</b>              | <b>-52.1</b>              |

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| Mio. €                                        | Aktienkapital | Eigene Aktien | Marktwert-<br>anpassung übr.<br>Beteiligungen |
|-----------------------------------------------|---------------|---------------|-----------------------------------------------|
| <b>Eigenkapital 01.01.09</b>                  | <b>2.2</b>    | <b>-3.0</b>   | <b>-0.4</b>                                   |
| Unternehmensergebnis                          | 0.0           | 0.0           | 0.0                                           |
| Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen/Erträge | 0.0           | 0.0           | 0.1                                           |
| <b>Gesamtergebnis</b>                         | <b>0.0</b>    | <b>0.0</b>    | <b>0.1</b>                                    |
| Kauf eigener Aktien                           | 0.0           | -2.9          | 0.0                                           |
| Verkauf/Abgabe eigener Aktien                 | 0.0           | 1.5           | 0.0                                           |
| Dividendenausschüttung                        | 0.0           | 0.0           | 0.0                                           |
| <b>Eigenkapital 30.06.09</b>                  | <b>2.2</b>    | <b>-4.4</b>   | <b>-0.3</b>                                   |
| <b>Eigenkapital 01.01.10</b>                  | <b>2.2</b>    | <b>-7.0</b>   | <b>-0.4</b>                                   |
| Unternehmensergebnis                          | 0.0           | 0.0           | 0.0                                           |
| Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen/Erträge | 0.0           | -0.6          | -2.0                                          |
| <b>Gesamtergebnis</b>                         | <b>0.0</b>    | <b>-0.6</b>   | <b>-2.0</b>                                   |
| Kauf eigener Aktien                           | 0.0           | -1.0          | 0.0                                           |
| Verkauf/Abgabe eigener Aktien                 | 0.0           | 1.5           | 0.0                                           |
| Dividendenausschüttung                        | 0.0           | 0.0           | 0.0                                           |
| <b>Eigenkapital 30.06.10</b>                  | <b>2.2</b>    | <b>-7.1</b>   | <b>-2.5</b>                                   |

| Umrechnungs-<br>differenzen | Sonstige Reserven | Total Reserven | Eigenkapital ohne<br>Minderheitsanteile | Minderheitsanteile | Eigenkapital mit<br>Minderheitsanteilen |
|-----------------------------|-------------------|----------------|-----------------------------------------|--------------------|-----------------------------------------|
| <b>11.3</b>                 | <b>750.1</b>      | <b>761.0</b>   | <b>760.2</b>                            | <b>41.6</b>        | <b>801.8</b>                            |
| 0.0                         | 37.1              | 37.1           | 37.1                                    | -0.2               | 36.9                                    |
| -1.7                        | 0.0               | -1.6           | -1.6                                    | 0.0                | -1.6                                    |
| <b>-1.7</b>                 | <b>37.1</b>       | <b>35.5</b>    | <b>35.5</b>                             | <b>-0.2</b>        | <b>35.3</b>                             |
| 0.0                         | 0.0               | 0.0            | -2.9                                    | 0.0                | -2.9                                    |
| 0.0                         | 0.0               | 0.0            | 1.5                                     | 0.0                | 1.5                                     |
| 0.0                         | -31.2             | -31.2          | -31.2                                   | -0.5               | -31.7                                   |
| <b>9.5</b>                  | <b>756.0</b>      | <b>765.2</b>   | <b>763.0</b>                            | <b>40.9</b>        | <b>803.9</b>                            |
| <b>10.9</b>                 | <b>802.0</b>      | <b>812.5</b>   | <b>807.7</b>                            | <b>41.0</b>        | <b>848.6</b>                            |
| 0.0                         | 46.5              | 46.5           | 46.5                                    | 0.0                | 46.5                                    |
| 14.6                        | 0.0               | 12.6           | 12.0                                    | 0.0                | 12.0                                    |
| <b>14.6</b>                 | <b>46.5</b>       | <b>59.1</b>    | <b>58.5</b>                             | <b>0.0</b>         | <b>58.5</b>                             |
| 0.0                         | 0.0               | 0.0            | -1.0                                    | 0.0                | -1.0                                    |
| 0.0                         | 0.0               | 0.0            | 1.5                                     | 0.0                | 1.5                                     |
| 0.0                         | -31.1             | -31.1          | -31.1                                   | -0.6               | -31.7                                   |
| <b>25.6</b>                 | <b>817.4</b>      | <b>840.5</b>   | <b>835.6</b>                            | <b>40.5</b>        | <b>876.1</b>                            |

# Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

## Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeine Angaben

Unter der Firma „Energiedienst Holding AG“ besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (Schweiz). Ausserdem hat die Gesellschaft nach § 17 Absatz 3 der deutschen Zivilprozessordnung einen Gerichtsstand in Laufenburg (Deutschland). Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verwertung, den Kauf, den Verkauf und den Tausch elektrischer und anderer Energie, das Halten, den Kauf und Verkauf von Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Umwelt.

### Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der ED-Gruppe per 30. Juni 2010 wurde im Einklang mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der ED-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2009 (Seiten 63 ff.) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen.

### Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert bzw. neu verabschiedet, welche von der ED-Gruppe seit dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwenden sind:

- › **IAS 27 – Konzern und separate Einzelabschlüsse nach IFRS:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **Änderung zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung zur Absicherung qualifizierender Grundgeschäfte:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **Änderungen zu IFRS 5 (2008) – Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **Änderungen von IFRSs (April 2009):** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 bzw. am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
- › **Änderungen zu IFRS 1 (2008) – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **Änderungen zu IFRS 1 (2009) – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Zusätzliche Ausnahmen:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
- › **Änderungen zu IFRS 2 – Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen
- › **IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **IFRIC 17 – Sachdividenden an Eigentümer:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen
- › **IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen

Die Anwendung dieser neuen und revidierten Standards, welche auf den 1. Januar 2010 in Kraft getreten sind, hatten bei der ED-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

Die EDH hat erstmals im Finanzbericht 2009 ihren Rechnungslegungsgrundsatz bezüglich der Verbuchung des erwarteten Vermögensertrags aus Planvermögen sowie des Zinsaufwands für bereits erworbene Vorsorgeansprüche geändert. Neu werden der erwartete Vermögensertrag aus Planvermögen sowie der Zinsaufwand für bereits erworbene Vorsorgeansprüche im Finanzergebnis anstatt im Personalaufwand verbucht. Die Halbjahreszahlen 2009 wurden im vorliegenden Bericht entsprechend angepasst. Im Vergleich zum Halbjahresbericht 2009 minderte sich aufgrund dieser Anpassung das Finanzergebnis per 30.06.2009 um 0.7 Mio. € und der Personalaufwand nahm per 30.06.2009 im gleichen Umfang ab.

### Auswirkungen von neuen, noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe wurde noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung darstellen.

| Standard / Interpretation     | Bezeichnung                                                                                                                                                    | Auswirkung | Inkraftsetzung                 | Geplante Anwendung durch ED-Gruppe |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------|------------------------------------|
| <b>IAS 32</b>                 | Finanzinstrumente<br>Klassifizierung von Bezugsrechten                                                                                                         | *          | 1. Februar 2010                | Geschäftsjahr 2011                 |
| <b>IFRIC 19</b>               | Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten                                                                                               | *          | 1. Juli 2010                   | Geschäftsjahr 2011                 |
| <b>Änderungen zu IFRS 1</b>   | Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Zusätzliche Ausnahmen für Erstanwender                                                  | *          | 1. Oktober 2010                | -                                  |
| <b>Diverse IFRSs</b>          | Änderungen von IFRSs (Mai 2010)                                                                                                                                | **         | 1. Juli 2010<br>1. Januar 2011 | Geschäftsjahr 2011                 |
| <b>IAS 24</b>                 | Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen                                                                                             | **         | 1. Januar 2011                 | Geschäftsjahr 2011                 |
| <b>Änderungen zu IFRIC 14</b> | IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung | *          | 1. Januar 2011                 | Geschäftsjahr 2011                 |
| <b>IFRS 9</b>                 | Finanzinstrumente: Bewertung und Klassierung                                                                                                                   | **         | 1. Januar 2013                 | Geschäftsjahr 2013                 |

\* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wie folgt verändert:

Seit 1. Januar 2010 wurden die ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH (EDIV) und die ED Immobilien GmbH & Co.KG (EDI) aufgrund der geplanten Ausweitung der Geschäftstätigkeit in den Konsolidierungskreis aufgenommen. An der EDIV hält die EDH indirekt über die Energiedienst AG (EDAG) 100 % der Anteile; an der EDI ist die EDH indirekt über die EDAG mit 66.7 % beteiligt. Im Vorjahr waren diese Gesellschaften nicht aktiv und wurden unter den übrigen Beteiligungen ausgewiesen.

**Währungen**

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in € wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

| Fremdwährung | Einheit | Stichtagkurs per |            | Arithmetische Mittel der Monatsmittelkurse |            |
|--------------|---------|------------------|------------|--------------------------------------------|------------|
|              |         | 30.06.2010       | 31.12.2009 | 30.06.2010                                 | 30.06.2009 |
| CHF          | € 1     | 1.3283           | 1.4836     | 1.4366                                     | 1.5019     |

**Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung****1. Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz für die Periode 01. Januar bis 30. Juni 2010 beläuft sich auf 402.9 Mio. € (Vorjahr: 370.3 Mio. €) und umfasst zu ca. 70 % (Vorjahr: 71 %) Stromverkäufe an endverbrauchende Kunden inner- und ausserhalb unseres Netzgebiets. Der grösste Teil des Nettoumsatzes mit endverbrauchenden Kunden und Weiterverteilern wird innerhalb des eigenen Netzgebiets erwirtschaftet. Der Absatz ausserhalb des eigenen Netzgebiets entfällt zum grossen Teil auf NaturEnergie-beziehende, ökologisch ausgerichtete Privat- und Geschäftskunden sowie auf den Absatzmarkt Schweiz.

**2. Strombeschaffung**

Die Strombeschaffungskosten steigen um 29.8 Mio. € auf 274.5 Mio. € und beinhalten die teileigene Produktion (Partnerwerke) sowie Langfristverträge, gesetzliche Abnahmeverpflichtungen und kurzfristige Energiebeschaffung für Endkunden.

**3. Betriebsaufwand ohne Strombeschaffung**

Die Erhöhung des Betriebsaufwands ohne Strombeschaffung um 1.8 Mio. € begründet sich im Wesentlichen aus dem gestiegenen Personalaufwand (2.0 Mio. €). Die Zunahme beim Materialaufwand (0.6 Mio. €) und den öffentlichen Abgaben (0.7 Mio. €) wird durch den geringeren übrigen Betriebsaufwand (1.6 Mio. €) kompensiert.

**4. Ertragssteuern**

Die Ertragssteuern sind mit dem gewichteten Ländersatz von 21 % (Vorjahr: 23 %) gerechnet. Die Anpassung erfolgte aufgrund der Steuersatzreduktion im Kanton Aargau. Der einmalige Effekt aus der Senkung des Steuersatzes beträgt 12.6 Mio. €.

**5. Segmentberichterstattung**

Die Berichtssegmente der ED-Gruppe sind an den geografischen Absatzmärkten Deutschland und Schweiz ausgerichtet.

Nach IFRS sind veräusserte bzw. zum Verkauf bestimmte Segmente oder wesentliche Unternehmensteile unter den nicht fortgeführten Aktivitäten auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2009 und im 1. Halbjahr 2010 standen keine Gesellschaften zum Verkauf.

Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäfts dient bei der ED-Gruppe der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern).

|                                | Deutschland      |              | Schweiz          |              | Segment-<br>verrechnung |              | Gesamt           |                |
|--------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------------|--------------|------------------|----------------|
| Mio. €                         | 01.01.10         | 01.01.09     | 01.01.10         | 01.01.09     | 01.01.10                | 01.01.09     | 01.01.10         | 01.01.09       |
|                                | <u>-30.06.10</u> | -30.06.09    | <u>-30.06.10</u> | -30.06.09    | <u>-30.06.10</u>        | -30.06.09    | <u>-30.06.10</u> | -30.06.09      |
| Aussenumsatz                   | 345.5            | 319.0        | 57.4             | 51.2         | 0.0                     | 0.0          | 402.9            | 370.3          |
| Innenumsatz                    | 8.5              | 8.5          | 14.1             | 12.7         | -22.6                   | -21.2        | 0.0              | 0.0            |
| <b>Nettoumsatz</b>             | <b>354.0</b>     | <b>327.5</b> | <b>71.5</b>      | <b>63.9</b>  | <b>-22.6</b>            | <b>-21.2</b> | <b>402.9</b>     | <b>370.3</b>   |
| <b>EBIT</b>                    | <b>33.8</b>      | <b>34.2</b>  | <b>8.6</b>       | <b>13.9</b>  | <b>0.0</b>              | <b>0.0</b>   | <b>42.4</b>      | <b>48.2</b>    |
|                                | <u>30.06.10</u>  | 31.12.09     | <u>30.06.10</u>  | 31.12.09     | <u>30.06.10</u>         | 31.12.09     | <u>30.06.10</u>  | 31.12.09       |
| <b>Total Vermögenswerte</b>    | <b>890.9</b>     | <b>901.6</b> | <b>668.8</b>     | <b>615.0</b> | <b>0.0</b>              | <b>0.0</b>   | <b>1'559.8</b>   | <b>1'516.6</b> |
| <b>Total Verbindlichkeiten</b> | <b>223.2</b>     | <b>262.9</b> | <b>460.5</b>     | <b>405.1</b> | <b>0.0</b>              | <b>0.0</b>   | <b>683.8</b>     | <b>668.0</b>   |

## 6. Sonstige Angaben

Per 30. Juni 2010 bestanden Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen im Wert von 61.8 Mio. € (per 31. Dezember 2009: 52.9 Mio. €), davon sind 49.2 Mio. € (per 31. Dezember 2009: 44.7 Mio. €) Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Kraftwerks Rheinfelden.

Die ED-Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten aus einer Bürgschaft gegenüber der Holzwärme Müllheim GmbH in Höhe von 0.7 Mio. € sowie aus Rangrücktrittsvereinbarungen mit verschiedenen übrigen Beteiligungen in Höhe von 11.3 Mio. €. Gegenüber Dritten bestehen durch Banken gewährte Avale in Höhe von 1.8 Mio. €. Aus den langfristigen Verbindlichkeiten für Langfristverträge und Jahreskosten an teileigene Kraftwerke für den Bezug von Strom ergeben sich voraussichtlich folgende zukünftige Zahlungsströme:

| Mio. € | bis 1 Jahr | > 1–5 Jahre | > 5 Jahre | Gesamt  |
|--------|------------|-------------|-----------|---------|
| Strom  | 133.9      | 323.3       | 635.0     | 1'092.2 |

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG hat dem konsolidierten Halbjahresabschluss in seiner Sitzung vom 15. Juli 2010 zugestimmt.

Es waren bis zum 15. Juli 2010 keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Energiedienst Holding AG



**Hans Kuntzemüller**  
Präsident des  
Verwaltungsrats der  
Energiedienst Holding AG



**Martin Steiger**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung der  
Energiedienst Holding AG



**René Dirren**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung der  
Energiedienst Holding AG